

1603 Der "gschtörti" Wiehnachtsbaum.

Ich has s letschi Jahr scho gwüsst, dass es wieder e so use chunnt. Ich has gwüsst, dass dä blödi künsttliche Wiehnachtsbaum mir das Jahr chan am Füdle....; nei Heinzi, aber nöd e so wüescht rede scho am Afang vo der Wiehnachtszyt, am erschte Mäntig i der Adventszyt 2023.

Ich ha s letschi Jahr nach stundelange, mehrfache Montascheversüech vo mim Wiehnachts-Zauberbaum gschwore: „Das isch s letsche Jahr gsi, wo ich de Chrüppel zämeschtelle und versueche ihn in Betrieb z näh, ohni Flueche, Töbe, Schweiss uf der Schtirne und.....!“

Und Endi November händ`s wieder gfraget, mini Nachbare:

„Heinz, gäll du schtellsch din Wiehnachtsbaum wieder in Erker. Me gaht so viel lieber go schaffe am Morge, wenn me din lüchtend Tannebaum gseht uf d Chrüzig abe blinzle, au wenn s wunderschöni Blinzle vom Chraftwerk und nöd vom ene Zündhölzli usglöst wird.“ Bis i d Mitti November han ich stief und fescht denkt, die grossi Schachtle mit der Kunststoff-Tanne im Cheller muess ich nie me ufehole, die Zyt isch verby!

Ich ha mir immer wieder vor Auge ghalte, wie viel Mal dass ich die 2x10 Meter Kabel mit ungefähr 50 elektrische Cherzli ha müesse vo de stüpfende Kunschtstoffnadle obeabe hole, will ich der 4-teilig Stalrohrsstamm falsch zäme gsetzt und das z spät gmerkt han. Und wie lang es gange isch, bis ich die Belüchtig korrekt an d Zeituhr und an Strom aneghänkt ha, so dass der Baum zur richtige Zyt het afange lüchte und strahle, ebe uf die Chrüzig abe, wo e so viel Lüt der Plausch gha hend wo sie sind go schaffe am Morge.

Und das Jahr? Ich has nöd übers Herz bracht, die Früehufsteher wo sind go ihri Brötli verdiene z enttüsche. Wie s Jahr vorher bin ich am letschte Samschtig in Cheller abe gschtige, han vom schwankende Gschtell die riesigi Schachtle mit dem schwierige Inhalt abeglüpft, so dass am erschte Adventssunntig eusi Chrüzig wieder möglichscht fierlich und mit gueter Belüchtig chann befahre werde.

Wenn ich denn gwüsst hätti was ich hüt weiss, wer weiss was ich denn.....?
Aber alles schön der Reihe nach.

Am Sunntig han ich mich no chönne überwinde azfange de schwierig Baum zäme z setze. Aber scho bim Uspacke han mir denn plötzlich gseit: „Das chunnt sicher nöd guet use, amene Sunntig en Wiehnachtsbaum z bearbeite. Das bringt Unglück!“ Ich han das Unternehme gschtoppt und bin froh gsi um die

Usred. Aber am Mäntig han ich kei Usred me gfunde. Ich han d Schnuer um das grosse Pack mit Müeh und Not chönne uflöse und denn han ich en gseh liege da drinne. En Wirrwarr vo dünne Stahlröhrli, en Ständer und en wirre Hufe vo künstliche Tanneäschte wo übereinander gläge sind.

„Hoffentlich fehlt es Stück vom Stamm“ han ich an s letschte Jahr denkt und es het mich gschüttlet.

Aber es isch alles komplet gsi. Ich han d Markierige a de künstliche Äschte agluget und jedi Farb e so zämebigelot, dass ja nüt falsch het chönne gmacht werde bim Montiere.

Also churz gseit, der ganzi Baum isch nach ca. 30 Minute im Erker gschande, also genauer gseit der Rohling isch es gsi, was mir ja s letschete Jahr nöd glunge isch. Der Heinzli het ufgschnufet, jetzt chan nüt me passiere, jedes Äschtle isch a sim Platz gsi und me het nur no müesse d Churzli und d Chugele frei und suber in und um d Äschtle gruppiere.

„Zwei Sträng Kabel mit Churzli und öppe 15 silberigi Chugele ufhänke, Heinzli das söttisch scho no zwäg bringe“ han ich mir Muet gmacht. Ja so überzügt cha me nur in junge Jahr si! D Voraussetzige sind also schlächt gsi.

Ich han die beide Kabelsträng uf em Stubeboden usgleit und beguetachtet. Nüt Nachteiligs het dä Check bracht. Also der silberigi Baumspitz uf en Tannewipfel stecke und los gahts mit Churzli und Stromkabel verlege. Normali Lüt stecke die Kabel zerscht zur Kontrolle id Steckdose, ich ha das schynbar nöd nötig. Wer isch scho normal? Wird scho goh!

Es isch en strengi Büetz gsi, zweimal 15 Meter Kabel mit Churzli a d Äschtle rechtmässig verteile. Isch en gueti Schtund gange bis ich zfriede gsi bin. Die beide Endi mit de Stecker dra sind i de Äschte inne guet versteckt gsi und d Mehrfachsteckdose han ich au so versorget, dass ma si nöd grad gseh het. Jetzt nur no an d Schaltuhr anschliesse und denn die beide zäme i d Hauptsteckdose i der Wand ine stecke und....., nur ein Strang het glüchtet. Ich ha am Kabel grüttlet, d Schaltuhr wieder usegnah und denn wieder ine gschteckt, s Ganze an en anderi Schteckdose agschlosse, grüttlet, zoge, gfluecht wie en Rohrspatz, no lüter gfluecht....., nüt het ghulfe. Der linki Churzestrang isch tot, eifach tot gsi und tot blibe!

„Heiliger St. Florian, was isch ächt da passiert“ hani wüetig gschtämpfelet.

Denn bin ich ruehig worde, han afange überlege:

„Wahrschynlich en Churze. Was chann ich jetzt mache?“

Es isch gli klar gsi: Der stromlosi Churzestrang wieder demontiere und ersetze.

Aber mit was? Wie en Blitz isch es in mi Chopf gschosse:

„Ich han doch i der grosse Schachtle no en wytere Cherzlistrang, eine für vorusse uf em Balkon. Allerdings mit ganz chline LED-Cherzli dra, nur öppe 10 mm höch. Öb das denn guet usgseht? Probiere gaht über studiere.

Also Cherzli-Strang wieder abe, Aushilfs-Cherzli wieder ufe und um der Baum ume, Stecker i d Steckdose! Das isch zwar schnell verzellt, aber het sicher meh als e halbi Schtund duret. Und s Resultat? Es het jämmerlich usgseh!!!! En so en eisitige Baum chame sine Gäscht a der Wiehnacht doch nöd zuemuete!

Also han ich wieder vo vorne agfange, die chline, nöd passende Cherzli wieder demontiert, aber dermit mis Problem natürlich au no nöd glöst gha.

Jetzt han ich s Internet z Hilf gnah und uf der MIGROS-Site glueget, öb sie no glichi Cherzesträng zum Kauf abote händ. Chasch danke Nägeli! Das alte Belüchtigsmaterial isch scho längscht durch viel chlineri und damit nöd passendi Led-Lämppli ersetzt worde. Ich bin untröschtlich gsi. Bevor ich aber de defekti Cherzestrang in Abfall gheit ha, han ich dä no schnell an e anderi Steckdose i der Stube igschteckt. Mir sind fascht d Auge us der Höhle gfallene! Dä het glüchtet, so als öb er überhaupt nie gschtrekt hätti. Alli Bierli händ glüchtet, als wär vorher nüt gsi. Ich han nöd gwüsst, öb ich jetzt söll flueche oder Freud ha. Jedefalls isch d Fortsetzig klar gsi. Es het gheisse chlini Cherzli wieder usfädle und der “defekti“ Cherzlistrang wieder so schön wie vorher vorsichtig um der halbi Wiehnachtsbaum ifädle. Wo ich der Stecker i d Mehrfachsteckdose ine gschtosse han, han ich es Stossgebät useglah, dass bitte nöd wieder nur d Hälfti vom Baum lüchtet. Ich han fascht nöd chönne häreluege. Aber ich chann euch versichere, mit der Schaltuhr agschlosse lüchtet der Chrischtbaum vom Heinz jede Morge und jede Abig genau nach Plan.

Öb ich ächt s nächschi Jahr wieder en Wiehnachtsbaum in Erker schtelle? Ich weiss es no nöd.

Frohi Wiehnachte wünsche ich euch alle. Und dass ihr im Kabel kei Wackel - kontakt händ!